

POLITICSOFCARE.NET

POLITICS POLITIKEN DER FÜR_SORGE – FÜR_SORGE ALS POLITIK 25.–27.02.2016 UNIVERSITÄT HAMBURG

CARE

KOMMISSION FRAUEN- UND
GESCHLECHTERFORSCHUNG IN DER DGV IN
KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR
VOLKSKUNDE/ KULTURANTHROPOLOGIE,
UNIVERSITÄT HAMBURG UND DEM INSTITUT
FÜR ETHNOLOGIE UND KULTURWISSENSCHAFT,
UNIVERSITÄT BREMEN

DONNERSTAG, 25.02.2016

ab 14.00h Ankommen und Anmeldung

14.15h – 15.00h Eröffnung und Begrüßung

Tagungsorganisatorinnen: SABINE KIENITZ UND MICHI KNECHT
dgv-Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung: BEATE BINDER
UND SABINE HESS

15.00h–17.00h Session I: Für_Sorge/Care: Theorien und Diskurse

SABRINA SCHMITT, MÜNCHEN

Feministische Perspektiven auf Care-Ökonomie. Eine Analyse aktueller theoretischer Beiträge zu feministischer Care-Ökonomie

MICHAEL WUTZLER, ERFURT

Transparenz- und Kontrolltechnologien des Aufwachsens und der Sorge

ANDREA KRETSCHMANN, BIELEFELD

Die Regulierung von Care: AdressatInnen im Kontext rechtlicher Logiken

17.00–17.30h Kaffeepause

17.30–19.30h Session II: Performanzen von Für_Sorge

URMILA GOEL, BERLIN

Wer sorgt für was? Genderdynamiken in der Migration von Krankenschwestern aus Indien in die BRD

KATHERINE BRAUN, HAMBURG

Neue Solidaritäten in Ökonomien des Caring – nicht-intendierte Effekte in Akkumulationsregime am Beispiel bolivianischer Carearbeiterinnen in Genf

DEBORAH SIELERT, UTRECHT

Praxen, Reflektionen und ‚radical Imagination‘ aktivistischer Eltern innerhalb sozialer Bewegungen

17.30–19.30h Session III: Infrastrukturen von Für_Sorge

NADINE WAGENER-BÖCK, GÖTTINGEN

Care for Infrastructures – Infrastructures for Care. Kleiderspenden und logistisches Wissen in der Versorgung von Flüchtenden

KÄTHE VON BOSE, PADERBORN/PAT TREUSCH, BERLIN

The Politics of Doing Care: Arbeit an Für_Sorgepraktiken in Krankenhaus und Robotiklabor

SILKE BETSCHER, BREMEN

Zwischen Politics of Care und Care for Politics – Identitäre Abgrenzungen und Selbstpositionierungen in der Flüchtlingsarbeit

ab 19.30h Get together

FREITAG, 26.02.2016

09.30h–10.30h Keynote

INES WELLER, BREMEN

Who Cares? Für_/Vor_Sorge im Kontext Umwelt, Nachhaltigkeit und Konsum

10.30–11.00h Kaffeepause

11.00h–13.00h Panel I: Pflegedinge

CAROLIN KOLLEWE, HEIDELBERG

TechnoCare: Assistive Technologien und die Organisation von Carework

ANAMARIA DEPNER, HEIDELBERG

„Das kennen Sie ja so von früher“ - Ein kulturwissenschaftlicher Blick auf biographische Objekte in der Pflege demenziell erkrankter Menschen

ANDRÉ HEITMANN-MÖLLER, OSNABRÜCK

Die agency des Pflegebettes in Zeiten des Fallpauschalensystems

LUCIA ARTNER, HILDESHEIM/ISABEL ATZL, BERLIN

Auf dem Lokus der Pflege: Die Rolle von Objekten in der Organisation von Körper und Ausscheidungen

11.00h–13.00h Session IV: Doing Communities of Care

ČARNA BRKOVIĆ, REGENSBURG

Installing Community: Transformations of Welfare in Montenegro

BETTINA VAN HOVEN/DEBBIE LAGER, GRONINGEN

Ageing-in-place and Everyday Becomings of the 'Caring' Neighbourhood

THIBAUT MENOUX, PARIS

Politics of Care in the Hospitality Industry. Luxury Hotels Concierges and the Recast of Care as a Gendered Ability

13.00h–15.00h Mittagspause

15.00h–17.00h Session V: Institutionalizing of Care

ANDRE THIEMANN, HALLE/SAALE

Pragmatist Care: Refugees, the Local State, and the Relationality in Austere Serbia

ERINI PAPADAKI, MYTILENE/GREECE

"Abandoned" Children and the Politics of Care in Greece

TODD SEKULER, BERLIN

The Temporality of Prudent Compassion among Providers of Medical Transition in France

15.00h–17.00h Panel II: Natur/Kultur

FRANZISKA DAHLMEIER, LEICESTER/UK

Plants as Companion Species: Botanic Gardens as a Site of Multispecies Affectivity and Care?

SVEN BERGMANN, BREMEN

Wie sich um die Dinge und Umwelten sorgen? Perspektiven feministischer STS für ethnografische Forschung in Naturen-Kulturen

SABINE HOFMEISTER, LÜNEBURG/TANJA MÖLDERS, HANNOVER/CORINNA ONNEN, VECHTA

Für_Sorge – Vor-Sorge. Feministische Perspektiven auf Menschen und Natur

17.00–17.30 Snack

17.30h–19.30h Poster-Session

SABINE WÖHLKE/CLAUDIA WIESEMANN, GÖTTINGEN

CECILIA COLLOSEUS, MAINZ

LENA SCHÜRMAN/CLAUDIA GATHER, BERLIN

ALEXANDRA RAU, MÜNCHEN/NINA REGGI, BASEL

JUDITH MÄRKESCH, DRESDEN

CHRISTIAN KINTNER, MÜNSTER

STUDIENPROJEKT PFLEGE/KULTUR/ CARECULTURE, GÖTTINGEN (Sven Daum/ Tami Wehrmann/ Bettina Enghardt/ Tomke Mai Lübbe/ Laru Hofstedt/ Robin Marlow)

ab 19.30h Podiumsdiskussion: Care-Revolution?! Ansätze von Care-Politiken in der Debatte

EMILIJA MITROVIC, VER.DI /BARBARA FRIED, ROSA LUXEMBURG STIFTUNG / SARAH SCHILLIGER, UNIVERSITÄT BASEL

SAMSTAG, 27.02.2016

09.30h–11.30h Studentisches Panel (deutsch)

REGINA BENDIX/SABINE WÖHLKE UND STUDIERENDE, GÖTTINGEN

PflegeKultur/CareCulture: Was beinhaltet heute eine kultursensible Pflege (Studienprojekt)

ULLA PETERS/ IRINA VELLAY/ KATJA SEEFELDT, ESCH-SUR-ALZETTE/LUXEMBURG
Vergeschlechtlichte Politiken, Praktiken und Figuren von Care/Für_Sorge

SUSANNE LOHMANN, HAMBURG

Professionalisierte Empathie? Implizite und explizite Konzepte von Carework in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung und die Konstruktion sozialer Gerechtigkeit

FRANCIS SEECK, BERLIN

Recht auf Trauer. Interventionen gegen ordnungsbehördliche Bestattungen

11.30–12.00h Kaffeepause

12.00h–14.00h Panel III: Schattenseiten

SIMONA PAGANO, GÖTTINGEN

Cui bono? Kehrseiten wohlätigen pro-Roma Aktivismus in Italien

MARIE FRÖHLICH, GÖTTINGEN

Zur vergeschlechteten Konstruktion von Schutzbedürftigkeit in der aufenthaltsrechtlichen Praxis

FADI SALEH, GÖTTINGEN

The Complexities of Care – Caring among Syrian Queer/LGBT Refugees in Istanbul as a Practice of Resistance

GEORGIA SAMARAS, MÜNCHEN

Psychologische Gutachten, Aufenthaltsrecht und Care: Behandeln und Begutachten als Spannungsfeld in der psychologischen Fürsorge für MigrantInnen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus

14.00h–15.00h Kommentar, Ausblick und Abschluss

Kommentator_in: SARAH SPECK, FRANKFURT/MAIN

STEFAN WELLGRAF, FRANKFURT/ODER